



Bericht zum 3. Quartal 2003  
Dräger-Konzern



## Highlights im 3. Quartal 2003

- EBIT trotz Einmalaufwendungen und negativen Auswirkungen der Währungskursentwicklung auf Vorjahresniveau
- Konzernauftragseingang und -umsatz im 3. Quartal um rund 10% gestiegen
- Kapitalstruktur durch Joint Venture deutlich verbessert
- Dräger Medical akquiriert den nordamerikanischen Inkubatorenspezialisten Air-Shields und verschafft sich so Zutritt zum US-Markt für Neonatologie
- Das Joint Venture (JV) mit Siemens ist weltweit erfolgreich angelaufen und befindet sich in der operativen Umsetzungsphase. Die Auflagen der Kartellbehörde wurden mit dem Verkauf der Anästhesie- und Beatmungsaktivitäten von Siemens an die Firma GETINGE AB umgesetzt, so dass die Formierung des JV somit endgültig vollzogen ist (Dräger Medical)
- Dräger Safety baut Marktstellung in den Regionen NAFTA und Asien/Pazifik aus
- Übernahme der Sparte Schutzluft der RWE Piller GmbH (Dräger Safety)

## Dräger-Konzern nach drei Quartalen auf Zielkurs

### Auftragseingang, Umsatz und Ertragslage

Bei anhaltend schleppender Konjunkturlage in Europa, weiterhin unsicherer Entwicklung im asiatisch-pazifischen Raum, aber ersten Anzeichen einer sich erholenden Konjunkturlage in USA, bleibt der Dräger-Konzern auch im dritten Quartal auf Zielkurs. Der Auftragseingang und der Umsatz konnten gegenüber dem Vorjahreswert um jeweils rund 10% auf 361 Mio € bzw. 332 Mio € gesteigert

werden (kursbereinigt betrug die Steigerung jeweils rund 19%) und das EBIT übertraf trotz angestiegener Sonderaufwendungen mit 9,5 Mio € den Vorjahreswert von 8,9 Mio € leicht.

Insgesamt liegen nach drei Quartalen sowohl der Auftragseingang (1.027 Mio €) als auch der Umsatz (949 Mio €) um 4,0% bzw. 4,4% über dem jeweiligen Vorjahreswert. Kursbereinigt beträgt das Wachstum gegenüber dem Vorjahreswert beim Auftragseingang sogar 10,8% und beim Umsatz 11,2%. Saisonal bedingt liegt der Auftragseingang um 78 Mio € über dem bisher realisierten Umsatz.

Wesentlichen Einfluss hatte die Entwicklung der Dräger Medical mit einem Umsatzanstieg um nominell 8,2% auf 598 Mio €. Dazu beigetragen hat die gelungene

Integration der Monitoring-Einheit ab dem Start des Joint Ventures mit Siemens in der Dräger Medical am 1. Juli 2003. Bis zum 30. September trugen die neuen Produkte zum Umsatz und Auftragseingang bereits 29,1 Mio € bzw. 48,2 Mio € bei.

In einem sehr schwierigen Umfeld behauptete sich Dräger Safety mit einem Umsatz von 340 Mio €, der nominell 1,2 % unter dem Vorjahreswert liegt.

Durch eine günstige Entwicklung der Herstellungskosten im Konzern konnten der Anstieg der übrigen Kosten einschließlich Einmalaufwendungen für das Joint Venture, Auswirkungen der Veränderung des Euro-Kurses gegenüber dem Vorjahr aus dem operativen Geschäft und Kursverluste aus der Umrechnung der Ergebnisse ausgeglichen werden. Damit erreicht das EBIT mit 43,0 Mio € den Vorjahreswert von 42,5 Mio €. Vor Einmalaufwendungen, den Differenzen aus der Ergebnisumrechnung saldiert mit Einnahmen aus einer Einmal-Lizenznahme beträgt das EBIT 59 Mio € (9/2002: 47,5 Mio €).

Der Jahresüberschuss liegt mit 34,4 Mio € deutlich über dem Vorjahreswert von 12,1 Mio €; im Wesentlichen durch den Gewinn aus der Veräußerung der Dräger Aerospace in Höhe von 20,5 Mio €. Der Jahresüberschuss ist durch die Umrechnung von Ergebnissen in fremder Währung um 4,0 Mio € gemindert.

## Vermögens- und Finanzlage

### Veränderungen durch JV

Die Vermögenslage des Dräger-Konzerns hat sich durch das Joint Venture mit Siemens deutlich verbessert. Zum 1. Juli 2003 wurden zusammengefasst die folgenden Positionen übernommen:

	Mio €
Anlagevermögen	4,0
Vorräte	24,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27,4
übrige Aktiva	355,6
	<b>411,1</b>
Eigenkapital	316,0
abzüglich ausstehende Einlagen	-20,7
Pensionsrückstellungen	13,0
andere Rückstellungen	53,4
übrige Passiva	49,4
	<b>411,1</b>

Das Konzern-Eigenkapital erhöht sich um 316 Mio €. Von diesem Betrag werden 27,6 Mio € im Rahmen einer Barkapitalerhöhung aufgebracht. Davon sind 6,9 Mio € eingezahlt, die Restzahlung erfolgt im Rahmen der Einbringung der flüssigen Mittel aus der Veräußerung des Geschäftsgebiets LSS durch die Siemens AG, das infolge der Auflagen der Kartellbehörden nicht übernommen werden durfte. Im Quartalsabschluss sind die ausstehenden Einlagen vom Eigenkapital abgezogen.

Die anderen Rückstellungen enthalten vorläufige Beträge, die im Rahmen der Übernahme für damit verbundene Verpflichtungen gebildet wurden. Über diese Rückstellungen werden Teile des Integrationsaufwandes für das Joint Venture und die Erstattung der Veräußerungskosten für das LSS-Geschäft an Siemens AG abgerechnet. Die übrigen Aktiva von 355,6 Mio € stellen einen

Übergangsposten dar, bis die flüssigen Mittel aus der Veräußerung des Geschäftsgebiets LSS abgerechnet sind und der Zeitwert der übernommenen immateriellen Wirtschaftsgüter ermittelt ist. Nach Abzug dieser Posten kann der mit dem Abschluss des Joint Ventures verbundene Goodwill ermittelt werden. Mit hoher Wahrscheinlichkeit erfolgt die Abrechnung noch im Geschäftsjahr 2003.

Die mit dem Abschluss des Joint Ventures verbundene Aufdeckung stiller Reserven in Höhe von 96,1 Mio €, die aus der gutachterlichen Bewertung des gesamten Geschäftsgebiets »Electromedical Systems« von Siemens in Höhe von 316 Mio € folgt, wird ergebnisneutral in die Gewinnrücklagen des Konzerns eingestellt. Mit dem Joint Venture ist wegen der Übernahme von 35 % an Dräger Medical durch Siemens ein entsprechend ausgewiesener Ausgleichsposten für Anteile Dritter in Höhe von 199,0 Mio € entstanden.

Mit dem Joint Venture hat Dräger Medical knapp 600 Mitarbeiter übernommen.

#### **Vermögens- und Finanzlage zum 30. September 2003**

Durch das Joint Venture mit der Siemens AG hat sich das Eigenkapital des Dräger Konzerns um rund 295 Mio € erhöht. Zusätzlich gestiegen ist das Eigenkapital durch den Gewinn zum 30. September 2003. Dagegen stehen Minderungen durch Veränderungen der Währungskurse und die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2002. Insgesamt erreicht das Eigenkapital am 30. September 2003 479,8 Mio € (31. 12.2002: 170,1 Mio €). Die Eigenkapitalquote liegt zum 30. September 2003 bei rund 39 % (31.12.2002: 20,1 %). Das Anlagevermögen hat sich nur leicht erhöht. Die Vorräte sind saisonbedingt und insbesondere durch Übernahme von Vorräten aus dem JV gestiegen. Die übrigen Aktiva sind ebenso wie die Rückstellungen – wie bereits dargestellt – mit dem JV gestiegen. Insgesamt hat sich dabei das Capital Employed gegenüber dem 31. Dezember 2002 um 331 Mio € auf 862,2 Mio € erhöht.

Die Netto-Finanzverbindlichkeiten betragen am 30. September 2003 171,3 Mio €. Sie liegen damit um 18 Mio € unter dem Wert vom 31. Dezember 2002. Die Reduzierung ergibt sich aus dem Zufluss flüssiger Mittel aus der Veräußerung der Dräger Aerospace.

164,8 Mio € der Finanzverbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit zwischen einem und sechs Jahren.

#### **Allgemeine Erläuterungen**

Der Quartalsabschluss des Dräger Konzerns wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches erstellt. Die Quartalsabschlüsse sind ungeprüft aus dem Konzernrechnungswesen der Drägerwerk AG abgeleitet. Im Rahmen des Übergangs auf ein neues Konsolidierungs- und Berichtssystem wird die Ergebnisrechnung zusammengefasst dargestellt und auf die Darstellung der Kapitalflussrechnung verzichtet.

## Kennzahlen des Dräger-Konzerns

### Umsatz und Ergebnis

		3. Quartal 2003 <sup>•</sup>	3. Quartal 2002 <sup>•</sup>	Q1 – Q3 2003 <sup>•</sup>	Q1 – Q3 2002 <sup>•</sup>
Auftragseingang	Mio €	361,4	330,3	1.027,1	987,8
Umsatz	Mio €	332,9	298,9	949,2	909,4
EBITDA <sup>••</sup>	Mio €	19,5	19,1	75,6	74,5
Abschreibungen	Mio €	-9,7	-10,1	-32,0	-31,6
Goodwill-Abschreibungen	Mio €	-0,3	-0,1	-0,6	-0,4
EBIT <sup>••</sup>	Mio €	9,5	8,9	43,0	42,5
Zinsaufwand	Mio €	-3,2	-3,1	-10,0	-10,6
Steueraufwand	Mio €	-4,9	-3,9	-15,5	-16,6
Genussscheindividende (Abgrenzung)	Mio €	-1,2	-1,1	-3,6	-3,2
a.o. Ertrag aus Verkauf Aerospace	Mio €	0,0	0,0	20,5	0,0
Jahresüberschuss	Mio €	0,2	0,8	34,4	12,1
Ergebnis je Aktie	€	0,02	0,06	2,71	0,95
Ergebnis je Aktie nach Minderheitsanteilen	€	-0,14	0,00	2,46	0,78
Mitarbeiter gesamt (im Durchschnitt)		10.442	9.831	10.282	9.769
Mitarbeiter Deutschland		5.520	5.817	5.728	5.781
Investitionen	Mio €	18,0	10,1	40,2	27,7

### Bilanz

		30.09.2003 <sup>•</sup>	31.12.2002
Anlagevermögen	Mio €	208,0	201,0
Vorräte	Mio €	268,0	213,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Mio €	329,7	342,7
Flüssige Mittel	Mio €	71,1	42,4
Übrige Aktiva	Mio €	346,2	46,4
<b>Summe Aktiva</b>	<b>Mio €</b>	<b>1.223,0</b>	<b>845,5</b>
Eigenkapital	Mio €	479,8	170,1
Pensionsrückstellungen	Mio €	143,2	129,0
Sonstige Rückstellungen	Mio €	209,2	154,1
Finanzverbindlichkeiten	Mio €	242,4	231,7
Übrige Passiva	Mio €	148,4	160,6
<b>Summe Passiva</b>	<b>Mio €</b>	<b>1.223,0</b>	<b>845,5</b>
<b>Capital Employed</b>	<b>Mio €</b>	<b>862,2</b>	<b>531,5</b>

<sup>•</sup> Die Werte zum Q1 – Q3 sind nicht testiert.

<sup>••</sup> einschließlich 16 Mio € Sonderaufwendungen, davon 13,4 Mio € aus dem JV Dräger Medical/Siemens (Vorjahr 5 Mio €, davon 1,5 Mio €)

Ausweisänderungen: Gegenüber vorjährigen Veröffentlichungen sind Capital Employed und EBIT verändert ermittelt: Capital Employed enthält jetzt auch die liquiden Mittel (im Vorjahr als Abzugsposten behandelt). EBIT ist jetzt das Ergebnis vor Zinsaufwand (bisher Zinssaldo). Die neue Definition ist für die Vergleichswerte entsprechend angewendet.

## Entwicklung des Eigenkapitals Dräger-Konzern

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Konzern- gewinn	Genuss- scheinkapital	Anteile in Fremdbesitz	Gesamt
	Mio €	Mio €	Mio €	Mio €	Mio €	Mio €	Mio €
<b>Stand am 31. 12. 2001</b>	<b>32,5</b>	<b>38,9</b>	<b>18,1</b>	<b>2,5</b>	<b>74,8</b>	<b>5,2</b>	<b>172,0</b>
Dividendenausschüttung für Vorjahre	-	-	-	-2,5	-	-1,2	-3,7
Konzernergebnis	-	-	-	19,8	-	-	19,8
Konzernfremden Gesellschaftern zustehender Gewinn	-	-	-	-2,3	-	2,3	-
Einstellung in bzw. Entnahme aus Rücklagen	-	-	13,4	-13,4	-	-	-
Ratierliche Verrechnung Goodwill	-	-	-0,7	-	-	-	-0,7
Verrechnung von Goodwill aus Erstkonsolidierungen	-	-	-	-	-	-	-
Veränderung aus der Währungsumrechnung	-	-	-11,2	-	-	-0,3	-11,5
Übrige Veränderungen aus Konzernumstrukturierung	-	-	-5,8	-	-	-	-5,8
<b>Stand am 31. 12. 2002</b>	<b>32,5</b>	<b>38,9</b>	<b>13,8</b>	<b>4,1</b>	<b>74,8</b>	<b>6,0</b>	<b>170,1</b>
Dividendenausschüttung für Vorjahre	-	-	-	-4,1	-	-1,1	-5,2
Konzernergebnis	-	-	-	34,3	-	-	34,3
Konzernfremden Gesellschaftern zustehender Gewinn	-	-	-	-4,3	-	4,3	-
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallender Verlust	-	-	-	2,3	-	-2,3	-
Einstellung in bzw. Entnahme aus Rücklagen	-	-	-	-	-	-	-
Ratierliche Verrechnung Goodwill	-	-	-0,3	-	-	-	-0,3
Verrechnung von Goodwill aus Erstkonsolidierungen	-	-	-0,1	-	-	-	-0,1
Veränderung aus der Währungsumrechnung	-	-	-10,6	-	-	-0,9	-11,5
Auswirkung der Übernahme Siemens per 01.07.2003	-	-	96,1	-	-	199,2	295,3
Übrige Veränderungen	-	-	-2,6	-	-	-0,2	-2,8
<b>Stand am 30. 09. 2003</b>	<b>32,5</b>	<b>38,9</b>	<b>96,3</b>	<b>32,3</b>	<b>74,8</b>	<b>205,0</b>	<b>479,8</b>

## Entwicklung der Segmente

		Dräger Medical		Dräger Safety	
		3. Quartal 2003	3. Quartal 2002	3. Quartal 2003	3. Quartal 2002
<b>Umsatz und Ergebnis</b>					
Auftragseingang	Mio €	249,0	203,4	112,5	123,1
Umsatz	Mio €	220,2	181,4	109,3	116,0
EBITDA*	Mio €	11,6	15,3	9,4	11,2
Abschreibungen	Mio €	-4,1	-3,9	-3,7	-3,0
Goodwill-Abschreibungen	Mio €	-0,1	0,0	-0,1	-0,1
EBIT*	Mio €	7,4	11,4	5,6	8,1
Zinsaufwand	Mio €	-0,8	-2,2	-0,4	-0,4
Steueraufwand	Mio €	-3,5	-3,9	-1,8	-2,4
Genussscheindividende (Abgrenzung)	Mio €	-	-	-	-
a.o. Ergebnis	Mio €	-	-	-	-
Jahresüberschuss	Mio €	3,1	5,3	3,4	5,3
<b>Investitionen</b>	<b>Mio €</b>	<b>9,1</b>	<b>5,0</b>	<b>5,2</b>	<b>1,7</b>

		Q1 – Q3 2003	Q1 – Q3 2002	Q1 – Q3 2003	Q1 – Q3 2002
<b>Umsatz und Ergebnis</b>					
Auftragseingang	Mio €	654,8	617,2	361,3	352,0
Umsatz	Mio €	597,7	552,5	339,5	343,6
EBITDA**	Mio €	43,1	44,0	35,2	40,4
Abschreibungen	Mio €	-12,0	-11,6	-10,0	-9,0
Goodwill-Abschreibungen	Mio €	-0,2	-0,1	-0,3	-0,3
EBIT**	Mio €	30,9	32,3	24,9	31,1
Zinsaufwand	Mio €	-3,0	-4,8	-1,5	-2,0
Steueraufwand	Mio €	-11,2	-11,2	-7,9	-9,1
Genussscheindividende (Abgrenzung)	Mio €	-	-	-	-
a.o. Ergebnis***	Mio €	-	-	-	-
Jahresüberschuss	Mio €	16,7	16,3	15,5	20,0
<b>Investitionen</b>	<b>Mio €</b>	<b>17,2</b>	<b>11,5</b>	<b>14,3</b>	<b>6,3</b>

		30.09.2003	31.12.2002	30.09.2003	31.12.2002
<b>Capital Employed</b>	<b>Mio €</b>	<b>675,5</b>	<b>328,8</b>	<b>176,5</b>	<b>164,8</b>
<b>Mitarbeiter (im Durchschnitt)</b>					
<b>Gesamt</b>		<b>5.370</b>	<b>4.934</b>	<b>3.398</b>	<b>3.289</b>
davon Deutschland		2.652	2.664	1.572	1.559

\* einschließlich 7,5 Mio € Sonderaufwendungen (Vorjahr 4,0 Mio €), davon 6,4 Mio € bei Dräger Medical aus dem JV Dräger Medical/Siemens (Vorjahr 0 €)

\*\* einschließlich 16,0 Mio € (Vorjahr 5,0 Mio €) Sonderaufwendungen (Saldo), davon 11,5 Mio € bei Dräger Medical aus dem JV Dräger Medical/Siemens (Vorjahr 0 €)

\*\*\* 20,5 Mio € Ertrag aus dem Verkauf Dräger Aerospace GmbH



**Holding  
Sonstige Unternehmen  
Konsolidierungen**
**Dräger-Konzern**

3. Quartal 2003	3. Quartal 2002	3. Quartal 2003	3. Quartal 2002
--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

-0,1	3,8	361,4	330,3
3,4	1,5	332,9	298,9
-1,5	-7,4	19,5	19,1
-1,9	-3,2	-9,7	-10,1
-0,1	0,0	-0,3	-0,1
-3,5	-10,6	9,5	8,9
-2,0	-0,5	-3,2	-3,1
0,4	2,4	-4,9	-3,9
-1,2	-1,1	-1,2	-1,1
-	-	0,0	0,0
-6,3	-9,8	0,2	0,8
<b>3,7</b>	<b>3,4</b>	<b>18,0</b>	<b>10,1</b>

Q1 - Q3 2003	Q1 - Q3 2002	Q1 - Q3 2003	Q1 - Q3 2002
-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

11,0	18,6	1.027,1	987,8
12,0	13,3	949,2	909,4
-2,7	-9,9	75,6	74,5
-10,0	-11,0	-32,0	-31,6
-0,1	0,0	-0,6	-0,4
-12,8	-20,9	43,0	42,5
-5,5	-3,8	-10,0	-10,6
3,6	3,7	-15,5	-16,6
-3,6	-3,2	-3,6	-3,2
20,5	0,0	20,5	0,0
2,2	-24,2	34,4	12,1
<b>8,7</b>	<b>9,9</b>	<b>40,2</b>	<b>27,7</b>

30.09.2003	31.12.2002	30.09.2003	31.12.2002
------------	------------	------------	------------

<b>10,2</b>	<b>37,9</b>	<b>862,2</b>	<b>531,5</b>
-------------	-------------	--------------	--------------

<b>1.514</b>	<b>1.642</b>	<b>10.282</b>	<b>9.865</b>
--------------	--------------	---------------	--------------

1.504	1.620	5.728	5.843
-------	-------	-------	-------

### Dräger Medical

#### **Operatives EBIT um 31 % gesteigert – Auftragseingang 6,1 % und Umsatz um 8,2 % über Vorjahreswert – Joint Venture erfolgreich umgesetzt**

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2003 erreichte die Dräger Medical – kumuliert – ein operatives Ergebnis von 42,4 Mio € (vor JV-Einmalkosten von 11,5 Mio €). Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (2002: 32,3 Mio €) stellt dies eine Steigerung von 31 % dar und entspricht einer EBIT-Marge von 7,1 % (2002: 5,8 %).

Das dritte Quartal schloss Dräger Medical ebenfalls erfolgreich mit einem EBIT von 13,8 Mio € ab und lag – zum 11. Mal in Folge – über dem Vorjahresquartal (2002: 11,4 Mio €). Dieses erneut positive Ergebnis ist nicht zuletzt das Resultat der andauernden Optimierung der globalen Geschäftsprozesse und damit einhergehender, noch effektiverer Kostenstrukturen innerhalb der Dräger Medical.

Nach neun Monaten ergibt sich ein kumulierter Umsatz von 597,7 Mio € (2002: 553 Mio €), was einer Steigerung von 8,2 % entspricht. Damit hat die Dräger Medical auch im dritten Quartal, genauso wie im zweiten Quartal, den Rückstand aus dem ersten Quartal des Jahres aufgeholt.

Ähnliches gilt auch für den Auftragseingang: Hier konnte der Rückstand zum Vorjahr – kumuliert betrachtet – aufgeholt werden und liegt für die ersten neun Monate mit 654,8 Mio € gebuchten Aufträgen 6,1 % über Vorjahr (2002: 617,2 Mio €). Der schwache US-Dollar hatte auf das Ergebnis nicht unerhebliche Auswirkungen trotz der gut währungsbalancierten Wertschöpfungsstruktur von Dräger Medical; zu Wechselkursen des Vorjahres würde das EBIT bei 50,7 Mio € liegen, d.h. 57 % über Vorjahr und die Wachstumsrate in Umsatz und Auftragseingang wäre vergleichbar 15,3 % und 13,1 %.

Die weiterhin positive Entwicklung ist zurückzuführen auf die zielführende und schnelle Umsetzung der vielfältigen Prozess- und Produktivitätsprogramme. Im dritten Quartal ist es außerdem gelungen, das Joint Venture reibungslos operativ umzusetzen. Schon am ersten Tag des operativen Joint Ventures, dem 1. Juli 2003, war man in der Lage, in allen großen Ländern weltweit den Service für die installierte Basis der ehemaligen Siemens-Einheiten auszuführen. Dabei war in mehr als 150 Ländern das Patienten-Monitoring-Geschäft von der Siemens Medical Solutions auf die Dräger Medical transferiert worden. Auch die Integration der knapp 600 neuen Mitarbeiter ist reibungslos vollzogen worden. Nachdem in den Ländern die operative Integration bereits im August abgeschlossen wurde, laufen bis zum Jahresende unterstützende Programme zur kulturellen Integration weiter.

Trotz der gesundheitspolitischen Unsicherheiten in Deutschland und einer weiterhin zurückhaltenden Investitionsbereitschaft hält die Dräger Medical hier ihre Marktanteile auf hohem Niveau. Im US-Markt hat die Dräger Medical im Berichtszeitraum ihren Umsatz-Rückstand gegenüber Vorjahr aufgeholt und liegt jetzt mit nominell 3 % leicht über Vorjahresniveau. Positiv verläuft das Geschäft in China und einigen europäischen Ländern.

## Dräger Safety

### **Weiter weltweites Wachstum im Breitengeschäft – Steigerung in den Regionen NAFTA und Asien/Pazifik – Marktstärke in Europa behauptet**

Dräger Safety erzielte in den ersten neun Monaten 2003 ein EBIT in Höhe von 24,9 Mio €. Dieses Ergebnis ist durch den starken Euro beeinflusst. Bei Anwendung der Vorjahreskurse auf das operative Geschäft und die Umrechnung von Ergebnissen würde das EBIT bei 30,6 Mio € liegen und damit knapp unter dem Vorjahreswert von 31,1 Mio €.

Der Umsatz in Höhe von 339,5 Mio € liegt zwar leicht um 1,2 % unter dem Vorjahreswert von 343,6 Mio €. Kursbereinigt konnte der Teilkonzern aber weiter wachsen: Auf der Basis vergleichbarer Wechselkurse erhöhte sich der Umsatz um 5,4 % gegenüber dem Vorjahr. Auch der Auftragseingang legte auf der Basis aktueller Wechselkurse um 2,6 % auf 361,3 Mio € gegenüber dem Vorjahr (2002: 352 Mio €) zu. Kursbereinigt beträgt das Wachstum 9,6 %.

Im dritten Quartal 2003 konnten der Auftragseingang mit 112,5 Mio € (./. 8,6 %, kursbereinigt ./. 1,8 %) und der Umsatz mit 109,3 Mio € (./. 5,8 %, kursbereinigt + 0,8 %) die Vorjahreswerte nicht erreichen. Das EBIT lag bei 5,6 Mio € (2002: 8,1 Mio €).

Die Marktposition des Unternehmens in der Region NAFTA konnte ausgebaut werden. Der Zuwachs im Auftragseingang betrug kursbereinigt 31,8 %. Neben Aufträgen für den Zivilschutz («Domestic Preparedness») erhielt

Dräger Safety weitere Aufträge über die Lieferung von Gasmess- und Personenschutztechnik aus dem öffentlichen Bereich, von Feuerwehren und Industriekunden. Teilweise wurde Dräger Safety auch mit dem sicherheitstechnischen Training des Feuerwehrpersonals und dem Servicemanagement für die Atemschutztechnik beauftragt.

In der Region Asien/Pazifik betrug das kursbereinigte Wachstum im Auftragseingang 31,3 %. Damit hat Dräger Safety auch in dieser Region ihre Marktposition ausgebaut. Hier kam es z.B. zu einem weiteren Vertrag über die fortgesetzte Lieferung von Atemschutzmasken Piccola für vorbeugende Maßnahmen gegen die Lungenkrankheit SARS. Ein australischer Kunde orderte 2.000 Gasmess-Kits für die Überwachung von Begasungsmitteln in Containern.

In Europa konnte Dräger Safety ihre starke Marktposition behaupten. Der Auftragseingang lag mit + 2 % leicht über dem Vorjahresniveau. So erhielt das Unternehmen im dritten Quartal den Auftrag über die Lieferung eines zweiten Rettungszuges für den im Bau befindlichen St.-Gotthard-Tunnel. Ein Unternehmen der chemischen Industrie beauftragte Dräger Safety, im Rahmen ihres kundenspezifischen Systemlösungsansatzes ein kombiniertes Gasüberwachungs- und -warnsystem zu projektieren, zu planen und zu realisieren.

Zur Erweiterung ihres Produktportfolios hat Dräger Safety im Oktober 2003 die Sparte »Schutzluft« der RWE Piller GmbH übernommen. Damit unterstreicht sie ihre Rolle als der Anbieter eines ganzheitlichen Gefahrenmanagements. Die in Osterode im Harz ansässige Schutzluftsparte der RWE Piller GmbH ist Know-how-Spezialist für die Entwicklung, Projektierung und Fertigung von Fahrzeug-Atemluftversorgungsanlagen.

### Holding, sonstige Unternehmen, Konsolidierung

Durch die Drägerwerk AG als Holdinggesellschaft und interne Dienstleistungs- und Produktionsgesellschaften werden größtenteils Leistungen für den Konzern oder Lieferungen und Leistungen innerhalb des Konzerns erbracht. Der in diesem Segment ausgewiesene Auftrags- eingang und Umsatz betreffen im Wesentlichen noch bis zum 10. Juni 2003 die Dräger Aerospace; deren Ergebnis für diesen Zeitraum ist allerdings im a. o. Ergebnis ver- rechnet.

Neben Dräger Aerospace wurden die Aktivitäten der Dräger Electronics GmbH und die Blechteilfertigung der ProTech GmbH veräußert. Durch die ProTech-Transaktion ist das Ergebnis bis September 2003 mit 2 Mio € für nicht durch Rückstellungen aus dem Vorjahr gedeckten Auf- wand belastet. Im selben Zusammenhang wurde die Mit- arbeiterzahl gegenüber dem 31. Dezember 2002 um absolut 413 reduziert.

Das EBIT von ./ 12,8 Mio € (Vorjahr ./ 20,9 Mio €) ergibt sich aus dem Mehraufwand aus der Holding-Tätig- keit und Sonderaufwendungen, die auf die hier zusam- mengefassten Gesellschaften entfallen. Ergebnis entlas- tend haben sich hier die Erlöse aus einer Einmallynzein- nahme ausgewirkt. Der Jahresüberschuss von 2,2 Mio € (Vorjahr ./ 24,2 Mio €) ergibt sich im Wesentlichen aus dem a. o. Ergebnis von 20,5 Mio € aus der Veräußerung der Dräger Aerospace.

## Ausblick

Nach dem Vollzug der Übernahme der Siemens Life Support Systems durch die GETINGE AB erwartet Dräger Medical den Zufluss des Verkaufserlöses im vierten Quartal 2003.

Hinsichtlich der angekündigten Akquisition des Geschäftsbereichs Neonatologie der nordamerikanischen Hill-Rom Company, Inc., der unter dem Namen Air-Shields weltweit auftritt, erwartet die Dräger Medical für das erste Quartal 2004 den operativen Geschäftsstart; vorausgesetzt, die notwendigen behördlichen Zustimmungen liegen vor.

Nach einem saisonal bedingt starken September erwartet die Dräger Medical für das vierte Quartal ein außerordentlich gutes Jahresendgeschäft und geht davon aus, dass der Umsatz von 940 Mio € und ein EBIT von 95 Mio € vor Einmalaufwendungen aus dem Joint Venture mit Siemens erreicht werden können.

Dräger Safety erwartet bei einer positiven Entwicklung der Geschäfte im vierten Quartal 2003 angesichts nachhaltig veränderter Wechselkurse einen Jahresumsatz von 460 Mio €, der nominell leicht unter dem Vorjahreswert liegt. Währungsbereinigt wird weiterhin der geplante Umsatzanstieg erwartet. Ebenso geht Dräger Safety davon aus, dass das geplante EBIT in Höhe von 39 Mio € (2002: 41,3 Mio €) erreicht werden kann.

Im Rahmen der Konzentration auf die Kerngeschäftsfelder werden im vierten Quartal Dräger InPlast GmbH (Herstellung von Kunststoffteilen) und das PrintCenter (Dokumentenmanagement) verkauft und DrägerForum GmbH (Weiterbildung) eingestellt.

Für den Dräger-Konzern wird erwartet, dass der Umsatz ohne Berücksichtigung des Joint Ventures trotz der veränderten Währungsparitäten wie im ersten Halbjahr auch für das gesamte Geschäftsjahr das Vorjahresniveau erreicht und durch den aus dem Joint Venture resultierenden zusätzlichen Umsatz auf 1.415 Mio € steigt. Das EBIT (vor Einmalaufwendungen für die Integrationsphase des Joint Ventures) und der Konzernjahresüberschuss werden weiterhin in Höhe von 98 Mio € beziehungsweise 37 Mio € erwartet.

## Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Quartalsbericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung des Dräger-Konzerns und seiner Gesellschaften sowie wirtschaftliche und politische Entwicklungen beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder weitere Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr können wir für diese Aussagen daher nicht übernehmen.





Drägerwerk Aktiengesellschaft  
Moislinger Allee 53/55  
23542 Lübeck  
www.draeger.com

Corporate Communications  
Telefon (04 51) 8 82-22 01  
Telefax (04 51) 8 82-39 44

Investor Relations  
Telefon (04 51) 8 82-26 85  
Telefax (04 51) 8 82-27 97

#### Finanzkalender

Bericht zum 3. Quartal 2003 Conference Call	13. November 2003
Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen 2003	Mitte März 2004
Bilanzpressekonferenz Analystenmeeting	13. Mai 2004
Bericht zum 1. Quartal 2004 Hauptversammlung	13. Mai 2004 11. Juni 2004
Bericht zum 1. Halbjahr 2004	12. August 2004
Bericht zum 3. Quartal 2004 Hauptversammlung	11. November 2004 10. Juni 2005